



Mitteilung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 03.03.2016

TOP:8.3

hier: Information zum Umsetzungsstand Bundesprojekt: „Sprachkitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Projektziele:

- Stärkung des Systems früher Bildung durch Funktionsstellen
- Qualifizierung und Spezialisierung von zusätzlichen Fachkräften in den Handlungsfeldern sprachliche Bildung, Zusammenarbeit mit Familien und inklusive Pädagogik
- Fachliche Weiterentwicklung der Kita-Teams und Einrichtungskonzeptionen
- Stärkung und Qualifizierung der Fachberatung
- Aufstiegsmöglichkeiten für berufserfahrene Erzieher

Zielgruppen:

- Alle Kinder in Kindertageseinrichtungen
- Insbesondere Kinder, deren Familiensprache nicht Deutsch ist
- Besondere Zielgruppen: Kinder aus Flüchtlingsfamilien und bildungsbenachteiligten Familien

Projektteilnahme und Auswahlverfahren

- Bewerbung von 12 Träger mit 38 Kindertagesstätten
 - Prioritätensetzung nach Auswahlkriterien durch Fachbereich 51:
1. Fortsetzung des laufenden Bundesprogramms „Schwerpunkt-Kitas: Sprache & Integration“ unter Bezugnahme der bereits vorhandenen qualifizierten Fachkraft im Sinne von Nachhaltigkeit und Wahrnehmung einer Multiplikatorenfunktion für andere Kitas
 2. Integriertes und verankertes Bildungsangebot von sprachlicher Bildung, Sprache als Schwerpunkt im Rahmen der pädagogischen Konzeption
 3. Zielgruppendifferenzierung mit einem überdurchschnittlichen Anteil von Kindern aus bildungsbenachteiligten Familien, Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund bzw. Kinder aus Flüchtlingsfamilien
 4. Brennpunkteinrichtung mit sozialen Problemlagen, die besondere alltagsintegrierte sprachliche Bildung bzw. besondere Förderbedarfe benötigen
 5. Sprachliche Bildung in Zusammenarbeit mit Eltern

6. Anteil der betreuten Kinder im Verhältnis zur Gesamtzahl der Stadt

- Seitens Fachbereiches Bildung Bewertung von 17 Einrichtungen mit der Priorität 1 und 2
- Notwendigkeit Auswahl von 10 Einrichtungen mit Priorität 1 - da die Stadt Halle (Saale) vom Land den Zuschlag für 10 halbe Stellen Fachkräfte für sprachliche Bildung für direkten Einsatz in den Kitas bekommen hat
- Aktuell konnte im Februar 2016 noch 1 Nachrücker-Kita aus Priorität 2 benannt werden – damit aktuell 11 Einrichtungen im Projekt
- Eine weitere Erhöhung der Anzahl ist zurzeit unwahrscheinlich

- Folgende Kitas nehmen am Projekt teil:
 - EB Kita: KT Froschkönig
 - EB Kita: KT Tabaluga
 - KJH: KT Wirbelwind
 - AWO KT Bummi
 - SKV: KT Am Zanderweg
 - Nachrücker: SKV KT Knirpsenland I
 - JWFZ: KT Weltenbummler
 - BUK: KT Eigensinn
 - Erste Kreativitätsschule: KT Onkel Uhu
 - Kinderträume gUG: KT Kinderleicht
 - Outlaw: KT Kantstr.

Verbundbildung:

- Voraussetzung für Projektteilnahme ist Verbundbildung von mindestens 10 (bis 15) Einrichtungen
- Dadurch Bewilligung einer halben zusätzlichen Fachberaterstelle je Verbund für Koordinierungs- und Beratungsaufgaben sowie fachlichen Austausch
- Schwieriger Verbundbildungsprozess in Halle:
 - Ursprüngliches Ziel, eigene Verbundbildung und damit Fachaustausch und Qualitätsdiskussion für die Stadt zu erreichen, konnte nicht umgesetzt werden, da nicht alle 10 Einrichtungen am halleschen Verbund mitwirken wollten
 - Verbundbildungsvoraussetzungen damit nicht gegeben
 - Bereitschaft des Eigenbetrieb Kindertagesstätten, Träger der Verbundfachberaterstelle zu werden, lag vor
 - Zusätzliches Angebot des Institutes Bildung, elementar lag ebenfalls vor – Reihe von halleschen Trägern entschloss sich zur Zusammenarbeit mit dem Institut Bildung elementar
 - Durch bekannte Situation des Institutes und fortgeschrittene Verbundbildung in den anderen Landkreisen schwierige Situation für einige hallesche Träger, noch in bestehenden Verbänden aufgenommen zu werden.
 - Verbundbildung nunmehr positiv abgeschlossen

- Verteilung der halleschen Kitas in folgenden Verbänden:
 - **Verbund Volkssolidarität Saale-Kyffhäuser e.V.**
 - SKV - Kita "Zanderweg"
 - Nachrücker: SKV – Kita „Knirpsenland I“
 - Kinderträume - Kita "Kinderleicht"

- **Verbund Eigenbetrieb Kita Halle (Saale)**
 - KJH e.V. - Kita "Wirbelwind"
 - JWFZ - Kita "Weltenbummler"
 - Outlaw- Kita "Kantstraße"
 - EB Kita - "Tabaluga"
 - EB Kita - "Froschkönig"
 - 1.Kreativitätsschule - Kita "Onkel Uhu"
 - ➔ **Mitarbeit Fachberater FB Bildung**

- **Verbund AWO Sprach-Kitas**
 - AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V. – KT „Bummi“
 - BUK e.V. - Kita "Eigen-Sinn" (Halle)

Aktueller Stand:

- Kooperationsvereinbarungen mit Verbundträger durch die Träger sind abgeschlossen
- Beginn des Arbeitsprozesses

Arbeitsstand Verbund Halle (Saale):

- EB Kita Halle als Verbundträger Halle hat zum Projektstart 01.01.2016 die **halbe Fachberaterstelle (19,5 Wochenstunden) mit Frau Dr. Anna M. Ifland** besetzt
- im Verbund Halle sind insgesamt 12 Sprach-Kitas, davon 6 hallesche Einrichtungen und 6 Einrichtungen aus 2x Stadt Weißenfels, 2x Stadt Wittenberg, 1x Stadt Bitterfeld-Wolfen, 1x Stadt Köthen (Anhalt)
- die Sprach-Kitas erhalten im Projekt **doppelte Unterstützung:**
 - die Kita-Teams werden durch zusätzliche Sprachfachkräfte, welche direkt in den Einrichtungen vor Ort angesiedelt sind, bei der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung, fachlich beraten, begleitet und unterstützt
 - durch zusätzliche Fachberatung werden die Sprachfachkräfte kontinuierlich und prozessbegleitend in der Qualitätsentwicklung unterstützt und qualifiziert
- die Fachberaterin Fr. Dr. Ifland hat ihre Tätigkeit mit folgender zeitlicher Arbeitsplanung aufgenommen
 - 1. Termin: Kennenlernen aller Einrichtungen im Verbund/ erste Gespräche mit Leitung und Sprachfachkraft
 - 2. Termin: Hospitation und Auswertung in der Kita
- Ziel ist bis zum 1. Verbundtreffen alle Kitas 1x besucht zu haben
- danach Bündelung und Abstimmung der Arbeitsprozesse
- erstes Verbundtreffen am 15.03.2016 in einer halleschen Kita zur Abstimmung inhaltlicher Prozesse

Katharina Brederlow
Beigeordnete